See the notice on TED website

Deutschland-Berlin: Dienstleistungen von Ingenieurbüros
OJ S 102/2023 30/05/2023
Bekanntmachung vergebener Aufträge
Dienstleistungen

Rechtsgrundlage:
Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: WISTA.Plan GmbH, Entwicklungsträger als Treuhänder des Landes Berlin
Postanschrift: Rudower Chaussee 19
Ort: Berlin
NUTS-Code: DE300 Berlin
Postleitzahl: 12489
Land: Deutschland
Kontaktstelle(n): Frau Nitsch
E-Mail: vergabe@wista-plan.de
Telefon: +49 306392-3911
Fax: +49 306392-3901
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse: https://www.berlin.de/vergabeplattform
Adresse des Beschafferprofils: https://www.berlin.de/vergabeplattform

I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers

Andere: Entwicklungsträger und Treuhänder des Landes Berlin

I.5. Haupttätigkeit(en)

Wohnungswesen und kommunale Einrichtungen

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung

II.1.1. Bezeichnung des Auftrags

Steuerung und Überwachung der Landschaftspflege von Zauneidechsenhabitaten, 2023-2025
Referenznummer der Bekanntmachung: L8701-04

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

II.1.3. Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4. Kurze Beschreibung

Die Betreuung der Pflegemaßnahmen in Herzberge und am Zingergraben umfasst Vor-Ort-Begehungen, die Durchsicht der Monitoringberichte, das Anfertigen von Protokollen, das Vornehmen von Abstimmungen, das Präsentieren von Ergebnissen und die Rechnungsprüfung.

II.1.6. Angaben zu den Losen
Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.1.7. Gesamtwert der Beschaffung
Wert ohne MwSt.: 66 548,30 EUR

II.2. Beschreibung

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)
71340000 Von Ingenieuren erbrachte Verbundleistungen, 71530000 Beratung im Bauwesen, 71700000 Kontroll- und Überwachungsleistungen

II.2.3. Erfüllungsort
NUTS-Code: DE300 Berlin
Hauptort der Ausführung: Berlin

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung
Aus den Ergebnissen des Populationsmonitorings der Zauneidechsen und des Vegetationsmonitorings sollen, unter enger Abstimmung aller Beteiligten, Maßnahmen abgeleitet oder angepasst werden, die dazu förderlich sind, die Eignung der Flächen als Lebensraum für die Zauneidechse wiederherzustellen oder zu erhalten. Der Bietende übernimmt dabei insbesondere beratende Funktion, ist aufgrund fundierter Sachkenntnisse Ansprechpartner für fachliche Rückfragen und bewertet den Erfolg der Maßnahmen. Weitere Details der zu erbringenden Leistung sind dem gesonderten Dokument L8701-04_Maßnahmenbeschreibung.pdf zu entnehmen.

II.2.5. Zuschlagskriterien
Qualitätskriterium - Name: Qualitative Kriterien (siehe Vergabeunterlagen) / Gewichtung: 40%
Preis - Gewichtung: 60%

II.2.11. Angaben zu Optionen
Optionen: nein

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union
Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.1.1. Verfahrensart
Offenes VerfahrenBeschleunigtes VerfahrenBegründung:
Die Auftragsvergabe unterliegt der besonderen Dringlichkeit. Aufgrund eines zeitlichen Verzugs kann die Leistungserbringung bei Nichtverkürzung des Verfahrens nicht mehr bedarfsgerecht erfolgen. Die Fristen werden daher nach § 17 Abs. 3 und Abs. 8 VgV verkürzt.

IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)
Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.1. Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren

Bekanntmachungsnummer im ABl.: 2023/S 067-201235

IV.2.8. Angaben zur Beendigung des dynamischen Beschaffungssystems

IV.2.9. Angaben zur Beendigung des Aufrufs zum Wettbewerb in Form einer Vorinformation

Abschnitt V: Auftragsvergabe

Ein Auftrag/Los wurde vergeben: ja

V.2. Auftragsvergabe

V.2.1. Tag des Vertragsabschlusses

15/05/2023

V.2.2. Angaben zu den Angeboten

Anzahl der eingegangenen Angebote: 4
Anzahl der eingegangenen Angebote von KMU: 3
Anzahl der eingegangenen Angebote von Bietern aus anderen EU-Mitgliedstaaten: 0
Anzahl der eingegangenen Angebote von Bietern aus Nicht-EU-Mitgliedstaaten: 0
Anzahl der elektronisch eingegangenen Angebote: 4
Der Auftrag wurde an einen Zusammenschluss aus Wirtschaftsteilnehmern vergeben: nein

V.2.3. Name und Anschrift des Wirtschaftsteilnehmers, zu dessen Gunsten der Zuschlag erteilt wurde

Offizielle Bezeichnung: CS Planungs- und Ingenieurgesellschaft mbH
Ort: Berlin
NUTS-Code: DE300 Berlin
Land: Deutschland
Der Auftragnehmer ist ein KMU: ja

V.2.4. Angaben zum Wert des Auftrags/Loses

Ursprünglich veranschlagter Gesamtwert des Auftrags/des Loses: 130 000,00 EUR
Gesamtwert des Auftrags/Loses: 66 548,30 EUR

V.2.5. Angaben zur Vergabe von Unteraufträgen

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.3. Zusätzliche Angaben

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen
Postanschrift: Fehrbelliner Platz 2
Ort: Berlin
Postleitzahl: 10707
Land: Deutschland
Telefon: +49 3090139-3315
Fax: +49 3090139-3334

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:
Gemäß §§ 160 Abs. 3, 135 Abs. 2, 168 Abs. 2 GWB:
Die Vergabekammer (Ziffer VI.4.1) leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein.
.
Ein Nachprüfungsantrag ist nur zulässig, wenn der Antragsteller den zur Nachprüfung beantragten Vergaberechtsverstoß zuvor rechtzeitig gegenüber der Auftraggeberin (s.o. Ziffer I.1) gerügt hat. Maßgeblich für die Rechtzeitigkeit ist der Eingang der Rüge bei der Auftraggeberin. Eine Rüge ist nicht rechtzeitig, wenn sie nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen erfolgt, nachdem der Antragsteller den Vergaberechtsverstoß erkannt oder sich dieser Kenntnis mutwillig verschlossen hat. Eine Rüge ist außerdem nicht rechtzeitig, wenn der Vergaberechtsverstoß aufgrund einer Bekanntmachung oder aufgrund der damit zur Verfügung gestellten Vergabeunterlagen erkennbar war und die Rüge nicht spätestens bis zum Ablauf der Bewerbungsfrist (Ziffer IV.2.2) erfolgt ist. Eine Rüge ist darüber hinaus nicht rechtzeitig, wenn der Vergaberechtsverstoß aufgrund einer Aufforderung zur Angebotsabgabe oder der damit zur Verfügung gestellten weiteren oder geänderten Vergabeunterlagen erkennbar war und die Rüge nicht spätestens bis zum Ablauf der Angebotsfrist erfolgt ist.
.
Ein Nachprüfungsantrag ist weiterhin unzulässig, wenn nach dem Eingang der Mitteilung der Auftraggeberin beim Antragsteller, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, mehr als 15 Kalendertage vergangen sind.
.
Ein Nachprüfungsantrag ist zudem dann unzulässig, wenn der Zuschlag wirksam erteilt wurde (Vertragsschluss). Der Vertrag kann 10 Kalendertage nach Absendung der Information über den beabsichtigten Abschluss des Vertrages durch die Auftraggeberin an die betroffenen Bieter geschlossen werden. Die Frist beginnt am Tag nach der Absendung der Information durch die Auftraggeberin. Die Unwirksamkeit eines Vertragsschlusses kann nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen nach der vorgenannten Information, jedoch nicht später als 6 Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat die Auftraggeberin die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union.

VI.4.4. Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt

Offizielle Bezeichnung: WISTA.Plan GmbH
Postanschrift: Rudower Chaussee 19
Ort: Berlin
Postleitzahl: 12489
Land: Deutschland
Telefon: +49 306392-3911
Fax: +49 306392-3901

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

25/05/2023